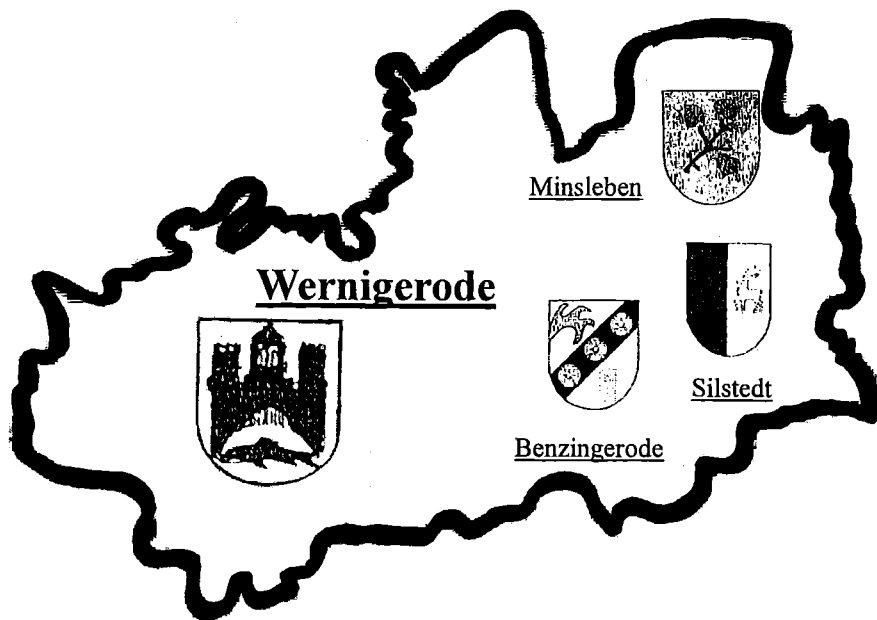


# Bürger-Nachrichten

Der Ortsverein vor Ort

\* Jahrgang 1 \* Ausgabe 1 \* Mai 2003



**30. August, 16 Uhr, Sommerfest mit Wanderung zum „Christiantental“**,  
Treffpunkt 15.00 Uhr, Parkplatz des SPD - Bürgerbüros in der Breiten Straße 84,  
**01. September, „Alten Amtshaus“, 19:30 Uhr, Stammtisch mit Manfred Püchel**,  
Hauptthema "Leitantrag" für kommenden Bundesparteitag  
**27. September, 15 Uhr, Besuch Wolfenbütteler SPD-Partnerortsverein**,  
→ Besuch der Mahn- und Gedenkstätte, anschl. Spaziergang zur Charlottenlust ins  
Ausflugsrestaurant „Linde“, Treffpunkt: Mahn- und Gedenkstätte  
**06. Oktober, Oktoberstammtisch, „Alten Amtshaus“, 19:30 Uhr**,  
**11. Oktober, Campus der Hochschule Harz - Konzert „Augen gegen Gewalt“**,  
**13. Oktober, 19 Uhr, Gießbergweg, Kegelaabend „Alle Neune mit der SPD“**  
(ehemaliges Karl-Marx-Haus im Elmo) Turnschuhe mitbringen – ohne schwarze Sohle  
Eintritt frei. Wichtig: telefonische Anmeldung im SPD-Büro unter 0 39 43-60 46 33  
**03. November, „Alten Amtshaus“, 19:30 Uhr, Stammtisch**

## Redaktion:

G. Czychon, U. Förster, D. Geyh, R. Hasert, E. Lehmann,  
H. Leimhuth (Fotos), K. Lemke, R. Lemke, M. Mattern,  
R. Mattern, R. Schulze, S. Wolf

„Du sagst, Du kannst die Welt nicht ändern, und ich frage mich: Wie machst Du das nur? Du bist doch kein Geist in der Flasche. Doch bist doch auch kein Loch in der Natur. Denn nach jedem Schritt, den Du gehst, und nach jedem Wort, das Du sagst und nach jedem Bissen, den Du isst, ist die Welt anders als sie vorher war.“

Aus „WANN“ VON RIO REISER

# SPD Ortsverein Wernigerode

SPD

## Rahmenarbeitsprogramm des SPD-OV WR für den Zeitraum 2003 und 2004

Ziel der Arbeit des Ortsvereins ist es, neben einer guten soliden Parteiarbeit auf kommunaler Ebene bei den Kommunalwahlen 2004 stärkste Partei zu werden.

Wir setzen uns folgende **Arbeitsschwerpunkte**:

- In Vorbereitung der Kommunalwahlen führen wir Informationsveranstaltungen mit bekannten Persönlichkeiten zu aktuellen Themen und zu aktuellen Anlässen durch. Info-Stände in der Innenstadt, den Randbezirken und in den Gemeinden sollen der Schwerpunkt der aktiven menschnahen Öffentlichkeitsarbeit sein.
- Vorrangig arbeiten wir an der Gewinnung von geeigneten Kandidaten innerhalb und außerhalb der Reihen der SPD, für den Kreistag, den Stadtrat und die Ortschaftsräte.
- Die Stammtische finden weiterhin jeden ersten Montag im Monat statt, hier haben alle Bürger die Möglichkeit, mit Mandatsträgern aktuelle kommunalpolitische, landes- oder bundespolitische Themen zu diskutieren.
- Wir forcieren die Öffentlichkeitsarbeit. Wir bemühen uns verstärkt, die Möglichkeiten wie Pressemitteilungen und Leserbriefe für unsere Arbeit zu nutzen.
- Info-Stände aus gegebenen Anlässen werden organisiert.
- Als Mitgliederservice bieten wir Sprechstunden des Vorstandes im Bürgerbüro an.
- Wir legen ein Hauptaugenmerk auf die Mitgliedergewinnung.
- Jährlich führen wir mindestens 2 Mitgliedervollversammlungen durch.
- Um eine größere Beteiligung unserer Mitglieder an der Parteiarbeit zu erreichen, werden wir Arbeitskreise bilden, die sich mit verschiedenen Themen wie: Wirtschaft, Jugend, Senioren und Freizeit beschäftigen. Die sich aus den Arbeitskreisen heraus entwickelnden unterschiedlichen Aktivitäten des Ortsvereins werden vom Vorstand koordiniert.
- Die bereits bestehenden Kontakte zu unseren Partner-Ortsvereinen Wolfenbüttel und Neustadt werden wir weiter ausbauen. Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Ortsverein Wolfenbüttel "Vor dem Herzogentore" sind bereits in der Planung.
- Angebote wie das Sommerfest, Wanderungen, die Weihnachtsfeier und andere Veranstaltungen sollen zur schönen Tradition werden.

\* SPD Ortsverein Wernigerode \* Bürgerbüro Wernigerode

\* Breite Straße 84 \* 38855 Wernigerode \* Tel. und Fax.: 0 39 43-63 23 97

\* [www.spd-wernigerode.de](http://www.spd-wernigerode.de) \* E-Mail: [spd-wernigerode@web.de](mailto:spd-wernigerode@web.de)

## Stammtisch

An jedem ersten Montag im Monat findet der traditionelle Stammtisch der Sozialdemokraten statt. Diese Veranstaltung bietet regelmäßig Gelegenheit, mit den Abgeordneten vor Ort, in Stadt und Kreistag, ins Gespräch zu kommen. Die Themen werden vorher in der Lokalpresse bekannt gegeben. Nicht nur Mitglieder der SPD, sondern auch viele interessierte Bürger aus der Stadt nutzen die Möglichkeit, auf ihre Probleme aufmerksam zu machen. Neues aus der Kommunalpolitik zu erfahren, aber auch Kritik und Lob an der Politik der Wernigeröder SPD zu äußern. In der Vergangenheit reichten die auf dem Stammtisch diskutierten Themen von der Wernigeröder Straßenreinigung und der Werbesatzung, über die Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt bis zum Irak-Krieg und dem Kündigungsschutz. Kompetente Gesprächspartner aus der Politik, wie unser Bundestagsabgeordneter Tobias Marhold, unser Landtagsabgeordneter Rainer Metke, unser Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und aus der Wirtschaft, wie mehrere Geschäftsführer in unserer Stadt ansässiger Unternehmen, ermöglichten anspruchsvolle und niveauvolle Diskussionen mit den Gästen des Stammtisches. Regelmäßig liegt bei den Stammtischveranstaltungen auch aktuelles Informationsmaterial aus, das jeder Interessierte natürlich auch mitnehmen kann. Auch der Spaß darf selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Wer im Anschluss an die stets am **ersten Montag im Monat um 19:30 Uhr im „Alten Amtshaus“ Ecke Burgberg/Schöne Ecke** stattfindenden und bis etwa 21:30 Uhr dauernden politischen Diskussionen noch nicht nach Hause gehen möchte, kann noch gemütlich ein Paar Runden Skat spielen.



Stammtisch vom 07. April 2003 unter den Themen: „**Wie flexibel sind wir? Kündigungsschutzrechte – ein Hemmnis für Beschäftigung? Sind die Gewerkschaften zu mächtig?**“

(von links: SPD-OV Vorsitzende Doris Wüstenhagen, PDS-Stadtrat Armin Holicki, CDU-MdL Reiner Schomburg, SPD-MdL und Gewerkschaftssekretär Rainer Metke)



**KREISVERBAND  
WERNIGERODE**

**Kontakt:**

**Bürgerbüro der SPD**

**z.Hd. Kevin Müller**

Breite Str. 84, 38855 Wernigerode

Tel. und Fax: 0 39 43-63 23 97

E-Mail:

spd-wernigerode@web.de

oder

muellers-mini-markt@web.de

**Adresse: SJD - Die Falken Sachsen-Anhalt**

\* Porsestraße 17 \* 39104 Magdeburg

- \* Telefon: 03 91- 6 22 15 40 \* E-Mail: [sjd-die-falken@web.de](mailto:sjd-die-falken@web.de)
- \* oder Wernigerode: [hennisbox@yahoo.de](mailto:hennisbox@yahoo.de) \* [www.8ung.at/sjd.de](http://www.8ung.at/sjd.de)

Die Jusos sind die Jugendorganisation der SPD.

Für viele sind sie AnsprechpartnerInnen, wenn es darum geht, die Anliegen der jungen Generation an die Regierungspartei SPD heranzutragen.

Die Jusos sind mehr als eine bloße Nachwuchsorganisation der SPD. Sie entwickeln Zukunftsentwürfe und diskutieren offen mit der eigenen Generation darüber, wie die heute Jugendlichen und Heranwachsenden in Zukunft arbeiten und leben wollen. Wichtig sind den Jusos der gesellschaftliche Druck und das gesellschaftliche Engagement in den Schulen, Hochschulen, den Betrieben und auf der Straße. „Demokratie muss lebendig sein“ ist eines der Mottos der Jusos. Wichtige Meilensteine für sie sind Selbstverwirklichung, Kreativität, Zusammenhalt und Solidarität. Sie wollen nicht, dass Menschen danach beurteilt werden, wie und ob sie im Interesse der Ökonomie funktionieren bzw. ob sie in einer profitorientierten Welt nützlich sind.

Die Jusos stellen sich deshalb ganz bewusst in die Geschichte des demokratischen Sozialismus, der immer Vorreiter war, wenn es darum ging, die Ansprüche von Menschen an Solidarität und Freiheit, an Gerechtigkeit und Innovation zu thematisieren und sich in die gesellschaftliche Auseinandersetzung einzuschalten. Die Jusos wollen einen Beitrag leisten unser Jahrhundert neu zu gestalten.

Für Kinder ab 6 Jahren gibt es den Verband „SJD - Die Falken“. Eine obere Altersbegrenzung gibt es nicht. „Die Falken“ stehen der SPD nahe, sind jedoch ein unabhängiger und anerkannter Bildungs- und Veranstaltungsverein. Internationale Verbundenheit und Freundschaft zwischen den Völkern sind für „Die Falken“ traditionelle Verpflichtung. Solidarität mit den um Befreiung kämpfenden Völkern, Aussöhnung und Freundschaft mit der Jugend der Länder, die unter dem Nationalsozialismus gelitten haben und schließlich das Engagement für ein West und Ost übergreifendes "gemeinsames Haus Europa" kennzeichnen die internationalistische Verpflichtung des Verbandes. Für „Die Falken“ sind die Ziele der Arbeiterbewegung - Freiheit, soziale Gerechtigkeit und Solidarität - keineswegs eingelöst. Für sie zu streiten ist eine dauernde Aufgabe unter jeweils veränderten gesellschaftlichen Bedingungen. Ständige Selbsterneuerung schlägt die Brücke zwischen Tradition und aktiver Zukunftsgestaltung. So hält der Verband die klassischen Werte der Arbeiterbewegung lebendig, denn Sozialismus ist nur als realer Humanismus möglich.



Aus diesen Grundsätzen ergeben sich zahlreiche Forderungen an die aktuelle Politik:

- Ausnutzung aller Möglichkeiten zur gewaltfreien Lösung von Konflikten - aktuelles Beispiel sind der Balkan, der Nahe Osten, Afghanistan...
- Schaffung von Freiräumen für Kinder und Jugendliche
- Sicherung von Schulbildung, Ausbildung und Zugang zu akademischer Bildung für alle
- Schaffung einer toleranten und weltoffenen Gesellschaft

Neben der zentralen Zielstellung des Verbandes, nämlich Bildung anzubieten, führt der Verband regelmäßige Kinder- und Jugendfreizeiten durch: Für die jüngeren werden Fahrten innerhalb Deutschlands organisiert, für die älteren gab und gibt es die Jugendfreizeiten ins Ausland. Thematische Veranstaltungen gab es derer viel, angefangen von Fotoseminaren, über Spiele-, Koch-, Zeitungs-, Drogen- und HTML-Seminare bis hin zur antifaschistischen Woche. Doch das sind nur einige unter vielen. Jährlich findet die Winterschule nach Weihnachten, Winterfreizeiten und die Pfingstfahrt nach Paris statt. Mitglied der Falken kann jede/r werden, die/der mindestens 6 Jahre alt ist. Ein Falkenmitglied ist an der Teilnahme an vom Verband angebotenen Maßnahmen zu ermäßigten Preisen berechtigt und verfügt darüber hinaus innerhalb der Verbandsstrukturen über das passive und aktive Wahlrecht.

Die Seniorengruppe „AG 60 plus“ des SPD – Kreisverbandes wurde 1991 ins Leben gerufen und nahm unter der Leitung des Genossen Otto E. Kraft bis zu dessen frühen Tod 1994 einen guten Verlauf bis in die Gegenwart. Sein Nachfolger Genosse Rudi Hasert leitet die Gruppe bis heute. Das Zusammengehörigkeitsgefühl war immer gut ausgeprägt. Wir hatten anfangs etwa 25 Mitglieder. Sie kamen aus Wernigerode, Benzingerode, Darlingerode, Ilseburg, Hasselfelde, Königshütte und Heimburg zum allmonatlichen Treff in die Seniorenbe-Steingrube 8. Die Gruppe befasste sich mit aktuellen politischen Themen, es gab Vorträge durch prominente Gäste. Natürlich wurden dabei auch Erinnerungen an vergangene Zeiten wach. Zur Abwechslung tagten wir in Ilseburg oder in der Öhrenfelder - Heilstätte. Die dort wohnenden Genossen organisierten das dann. Wir waren oft unterwegs in der Umgebung, z. B. Christianental, Brockenbäcker in Tanne, Molkenhaus und auch zum Brocken. Wir unternahmen mit finanzieller Unterstützung des Orts- und Kreisverbandes der SPD alljährliche Busfahrten. Diese führten uns zum Herkules bei Kassel, nach Celle in die Heide, nach Hann Münden mit Schiffsfahrt, Besuch der Märchenstraße und zum Internationalen Mühlenmuseum in Gifhorn, zur Landesgartenschau in Magdeburg, zum Kyffhäuser und Bad Frankenhausen mit Museumsbesuch. Das Volkswagenwerk und die Altmarkrundfahrt sollen nicht vergessen werden. Wir waren zum Erfahrungsaustausch in Wolfenbüttel und in Goslar bei den dortigen Gruppen. Wir begingen unsere Jahresabschlussfeiern, hatten unsere Einsätze bei den jeweiligen Wahlen und nahmen am Leben der Partei teil. Durch Krankheit und Tod verloren wir etwa die Hälfte der Mitglieder und sind jetzt dabei, die bereits über 60-jährigen Mitglieder vom Ortsverein mehr in unsere Arbeit einzubinden. Gäste sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

60 plus  
SPD

Darlingerode,  
Heimburg zum  
gegnungsstätte,  
dabei mit aktuel-  
ge durch promi-  
nente Gäste. Natür-  
lich wurden dabei  
auch Erinnerun-  
gen an vergangene  
Zeiten wach. Zur  
Abwechslung tag-  
ten wir in Ilse-  
burg oder in der  
Öhrenfelder -  
Heilstätte. Die  
dort wohnenden  
Genossen organi-  
sierten das dann.  
Wir waren oft  
unterwegs in der  
Umgebung, z. B.  
Christianental,  
Brockenbäcker  
in Tanne, Molken-  
haus und auch  
zum Brocken. Wir  
unternahmen mit  
finanzieller Unter-  
stützung des Orts-  
und Kreisverbandes  
der SPD alljährliche  
Busfahrten. Diese  
führten uns zum  
Herkules bei Kassel,  
nach Celle in die  
Heide, nach Hann  
Münden mit Schiffs-  
fahrt, Besuch der  
Märchenstraße  
und zum Internati-  
onalen Mühlenmu-  
seum in Gifhorn,  
zur Landesgartens-  
chau in Magdeburg,  
zum Kyffhäuser  
und Bad Franken-  
hausen mit Museums-  
besuch. Das Volkswa-  
genwerk und die  
Altmarkrundfahrt  
sollen nicht verges-  
sen werden. Wir  
waren zum Erfah-  
rungsaustausch in  
Wolfenbüttel und  
in Goslar bei den  
dortigen Gruppen.  
Wir begingen un-  
sere Jahresabschlus-  
sfeiern, hatten un-  
sere Einsätze bei  
den jeweiligen Wah-  
len und nahmen am  
Leben der Partei  
teil. Durch Krank-  
heit und Tod verlo-  
ren wir etwa die  
Hälfte der Mitglie-  
der und sind jetzt  
dabei, die bereits  
über 60-jährigen  
Mitglieder vom  
Ortsverein mehr  
in unsere Arbeit  
einzubinden. Gäs-  
te sind bei uns  
jederzeit herzlich  
willkommen.

Kontaktaufnahme über das SPD-Bürgerbüro



(Rudi Hasert)

## Die SPD-Kreistagsfraktion

*Für den Landkreis Wernigerode sind im Kreistag 12 Mitglieder für die SPD-Fraktion tätig. Die Fraktion ist mit 3 Mitgliedern in den Ausschüssen vertreten, wo die Ideen und Visionen unseres Parteiprogramms eingebracht werden.*

*Oberstes Ziel für alle ist, darauf einzuwirken den Landkreis zu stärken und den Menschen ein gutes Lebensumfeld zu schaffen. Dazu ist es unserer Meinung nach sehr wichtig mit allen Fraktionen und der Verwaltung des Landkreises zusammen zu arbeiten.*

Was haben wir erreicht:

*Der Landkreis hat sich in vielen Bereichen gut entwickelt, im touristischen Bereich, in der Wirtschaft, im Verkehr, sowie in der Kultur- und Bildungslandschaft.*

*Diese Entwicklung wollen wir weiter mit voran bringen, wobei wir auch erkennen, dass es in Zukunft auch Veränderungen geben muss. Es wird für uns immer schwieriger den Haushalt des Landkreises ausgeglichen zu gestalten, freiwillige Aufgaben werden wir ganz genau betrachten müssen und Entscheidungen treffen, die der finanziellen Kraft des Landkreises angemessen sind. Einer Verlagerung von Kosten auf kommunaler Ebene durch Erhöhung der Kreisumlage werden wir sehr kritisch gegenüberstehen.*

*Ein wichtiger Punkt für die Arbeit unserer Zukunft wird die Kommunalreform sein, wobei wir als Fraktion die Kreisgebietsreform mitbegleiten wollen und dafür auch Sorge tragen, dass dieser Prozess in einer vernünftigen Schrittfolge umgesetzt wird.*

*Wir als SPD-Fraktion stellen uns den Themen und werden im Interesse der Bevölkerung handeln.*

Ulrich Förster, Fraktionsvorsitzender

## Die SPD/Grüne- Fraktion im Stadtrat von WR

Die Stadt Wernigerode ist in den letzten Jahren zu einem „Erfolgsmodell“ in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus geworden. Neue und erfolgreiche Industrieansiedlungen, Revitalisierung von alten Betrieben, Gründung der Hochschule Harz auf der einen, Tourismusförderung, Handelsentwicklung, Stadtsanierung auf der andern Seite haben hier sehr gute Bedingungen für die Entwicklung der Stadt ermöglicht. Die SPD/Grüne Fraktion hat daran gemeinsam mit dem SPD-Oberbürgermeister – natürlich auch mit den anderen Fraktionen im Stadtrat und mit der Verwaltung – ihren Anteil. Es ist uns gelungen, trotz geringerer Unterstützung durch das Land, einen ausgeglichenen Haushalt mit bemerkenswerten Investitionsvorhaben und zukunftsfähigen Projekten bis 2006 zu beschließen. Dabei ist für uns das Wohl der Stadt, damit also das Wohl des einzelnen Bürgers und der Firmen, Richtschnur unseres Handelns. Die SPD-Stadträte werden auch weiterhin in diesem Sinne für Wernigerode wirken.

Rainer Schulze - Fraktionsvorsitzender